



KAG freiland

für Kuh, Schwein, Huhn & Co.

JAHRESBERICHT
2021

Inhalt

Editorial	3
STRATEGISCHE KLARHEIT	
Internes	4
Strategie 2021	5
BACK TO THE ROOTS	
Tierwohl-Projekt	6
LEBWOHL	
Tierhaltungsrichtlinien/Produzenten	8
Bilanz	9
Erfolgsrechnung	10
Zweckgebundene Fonds	11
Vereinsvermögen	11
Revisionsbericht	12
Anhang zur Jahresrechnung	13
Ausblick 2022 und Dank	14

STRATEGISCHE KLARHEIT

EDITORIAL

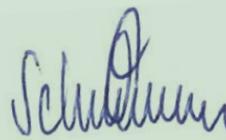
LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

KAGfreiland hat sich in den letzten beiden Jahren mit der Frage auseinandergesetzt, wie es ein kleiner Verein erreichen kann, dass Nutztiere in der Gesellschaft wieder an Wertschätzung gewinnen. In unserem Strategieprozess haben wir definiert, dass wir unseren Fokus wieder deutlicher auf «den Schutz und die artgerechte Haltung von Nutztieren» legen werden. Bevor wir uns allerdings an die inhaltliche Arbeit machen konnten, musste erst die finanzielle Basis dazu geschaffen werden. Die ersten Erfolge im Geschäftsjahr 2020 konnten im letzten Jahr fortgeführt werden. Damit haben wir den Strategieprozess mehrheitlich abschliessen können. Mehr dazu erfahren Sie im vorliegenden Jahresbericht 2021 ab Seite 5.

Um uns im Geschäftsjahr 2021 nicht zu verzetteln, haben wir uns dazu entschieden, neben der Arbeit an der Strategie, uns auf ein Tierwohlprojekt zu konzentrieren. Das Projekt «Lebwohl» ging damit in ein zweites Projektjahr. Im Fokus des Projektes stand die Betreuung von ProduzentInnen, welche die Hof- und Weidetötung auf ihrem Betrieb umsetzen.

Im August des vergangenen Jahres wurde auf der Geschäftsstelle ausserdem eine neue Stelle im Bereich Kommunikation und Medien besetzt. Damit wird *KAGfreiland* in der Öffentlichkeit wieder präsenter. Aktuell läuft beispielsweise die Sensibilisierungskampagne «Weniger Fleisch – dafür aus tiergerechter Haltung», welche gemeinsam mit dem Schweizer Tierschutz STS und weiteren Partnerorganisationen umgesetzt wird.

Die Entwicklung von *KAGfreiland* in den letzten beiden Jahren mitzugestalten, war ein hartes Stück Arbeit. Nun aber die ersten Früchte unserer Arbeit zu ernten, erfüllt uns mit Freude. Wir sind jetzt bereit, uns wieder voll und ganz auf den Nutztierschutz zu konzentrieren – da wollen wir in den nächsten Jahren neue Horizonte erreichen. Ohne Ihre grosszügige Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihr Engagement wäre unsere bisherige und zukünftige Arbeit für den Nutztierschutz nicht möglich. ■



Stefan Schürman
Präsident des Vorstands



Beat Schumacher
Geschäftsleiter

Internes

GESCHÄFTSSTELLE (STAND DEZEMBER 2021)

Beat Schumacher (60%), Geschäftsleitung

Simone Steiner (60%), Medien | Kommunikation

Marco Staub (80%), Nutztierhaltung | Produzentenwesen

Sabrina Margelisch (100%), Fundraising | Mitgliederbetreuung | Marketing

VORSTAND

An der GV im August 2021 wurde Stefan Schürmann zum Präsidenten gewählt. Unterstützt wird er im Vorstand von Doris Reifler, Dominique Kramer und Anna Gianfrate.

Im Namen von *KAGfreiland* möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei Doris Reifler bedanken, welche im Jahr 2020 bis zur GV 2021 die Position als Präsidentin ad interim übernommen hatte. ■



(v.l.n.r) Anna Gianfrate, Dominique Kramer, Stefan Schürmann (Präsident), Doris Reifler

(v.l.n.r) Simone Steiner, Marco Staub, Sabrina Margelisch, Beat Schumacher (Geschäftsleiter)

Back to the roots Strategie ab 2021

An der Generalversammlung 2020 wurde eine Strategiegruppe ins Leben gerufen, welche mit der Ausarbeitung der Strategie von *KAGfreiland* beauftragt wurde. Die Strategie wurde sowohl vom Vorstand, als auch von der Geschäftsstelle mitgestaltet und gutgeheissen. So stimmten denn auch die *KAGfreiland*-Mitglieder an der Generalversammlung 2021 einstimmig für die Annahme der überarbeiteten Strategie.

Kernaussage der strategischen Überlegungen ist, dass *KAGfreiland* wieder zurück zu seinen Wurzeln finden soll. Die Hauptaufgabe des Vereins war schon von Beginn an, sich für den Schutz und die artgerechte Haltung von Nutztieren einzusetzen. Diese Aufgabe soll *KAGfreiland* zukünftig wieder vermehrt wahrnehmen, ohne sich im Bereich Label/Markt zu verzetteln. Inhaltlich wird man breiter abgestützt sein und neue Projekte lancieren, von denen entschieden mehr Nutztiere direkt profitieren können und damit eine deutliche Breitenwirkung erzielt wird. KonsumentInnen sollen über diverse Kommunikationsmassnahmen für die Themen des Nutztierschutzes sensibilisiert werden.

Es wurde bestimmt, dass *KAGfreiland* ein Verein bleibt und nicht in eine Stiftung umgewandelt wird. Über die zukünftige Strategie wird weiterhin der Vorstand entscheiden. Wichtige strategische Entscheidungen werden jedoch an der Generalversammlung kommuniziert und die Mitglieder haben die Möglichkeit über diese abzustimmen.

KAGfreiland will zudem faire Partnerschaften auf Augenhöhe eingehen, um den Nutztierschutz weiter voranzubringen. Eine solche Partnerschaft soll für beide Seiten sinnvoll und vorteilhaft sein. In den beiden vergangenen Jahren wurde *KAGfreiland* immer wieder von Partnerorganisationen, Bauern, PolitikerInnen und anderen Gleichgesinnten angefragt, ob wir ein Projekt oder ein politisches Anliegen unterstützen würden. In Zukunft werden solche Synergien und Partnerschaften vermehrt gefördert. ■

Tierwohlprojekt Lebewohl

HINTERGRUND

Früher oder später endet das Leben der allermeisten Nutztiere in einem Schlachthof. Ihre letzten Stunden verbringen die Tiere meistens auf einem Transportfahrzeug und in den Wartebuchten der Schlachthöfe. Aufgrund der Industrialisierung der nachgelagerten Branchen sinkt die Anzahl lokaler Schlacht- und Metzgereibetriebe kontinuierlich. Aus diesem Grund werden die Tiere meist von Sammeltransporter bei den Betrieben abgeholt und in einen zentralen Schlachtbetrieb transportiert. Die unbekannte Umgebung sowie fremde Artgenossen sind für die Tiere Stressfaktoren, was sich auf die Fleischqualität auswirken kann. Ausserdem erfolgt die Betäubung teilweise ungenügend und die Zeitlimiten bis zur Entblutung werden überschritten – trotz Präsenz der kantonalen Veterinärdienste vor Ort.

Eine mögliche Lösung für diese Problematik sind alternative Schlachtmethoden. Die Betäubung und die Entblutung erfolgen dabei auf dem Betrieb, wo das Tier gelebt hat. Das tote Tier wird anschliessend zur Weiterverarbeitung in ein Schlachtlokal gefahren. Der Lebendtiertransport entfällt bei dieser Methode gänzlich.

ZIELE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

- Kostenloses und objektives Beratungsangebot für alle alternativen Schlachtmethoden
- Förderung von alternativen Schlachtmethoden für Schweine, Schafe, Ziegen und Hühner
- Evaluierung der Möglichkeiten zur Beprobung von Tieren aus der Hoftötung bezüglich Stresslevel

FOKUS BERATUNGSANGEBOT

KAGfreiland hat alle alternativen Schlachtmethoden gefördert, die den Lebendtiertransport minimieren und eine korrekte Betäubung der Tiere gewährleisten. Interessierte Betriebe wurden individuell beraten und während der Konzeptionsphase bis hin zum Bewilligungsverfahren begleitet. Einige *KAGfreiland*-Betriebe haben das Bewilligungsverfahren bereits erfolgreich abgeschlossen.

Mehrheitlich werden in der Schweiz Tiere der Rindergattung mit alternativen Schlachtmethoden auf dem Betrieb getötet. Es gibt mittlerweile verschiedene Systeme, die sich in der Praxis bewährt haben. Einige eignen sich auch für die Hoftötung von Kleinwiederkäuern.

Über die Thematik und den aktuellen Stand des Projekts hat *KAGfreiland* regelmässig im Mitglieder magazin und auf der Webseite berichtet.

FAZIT UND AUSBLICK

Im Jahr 2021 waren die Schlachtviehpreise auf einem konstant hohen Niveau. Dies trug dazu bei, dass vermehrt Tiere über den Handel vermarktet wurden. Trotzdem befassen sich Landwirte seit der Anpassung der Schlachtverordnung durch den Bundesrat vermehrt mit dem Thema Hoftötung. Allerdings ist das gesamte Bewilligungsverfahren für die Produzenten zeit- und kostenintensiv. Ein wesentlicher Aspekt ist daher die Absatzfrage, denn die Mehrkosten für die Hoftötung müssen vom Konsumenten auch gewürdigt werden. Eine hofeigene Direktvermarktung bietet bis auf Weiteres die besten Bedingungen, um die hochwertigen Produkte entsprechend verkaufen zu können.

Die Erfahrungen in der Praxis haben gezeigt, dass das Tierwohl durch alternative Schlachtmethoden gesteigert werden kann. Auch hinsichtlich Hygienebestimmungen und Lebensmittelsicherheit können die Anforderungen erfüllt werden.

Die Hof- und Weidetötung wird sich in Zukunft in der Schweizer Landwirtschaft etablieren. In welcher Grössenordnung ist nicht zuletzt vom Konsumverhalten der Gesellschaft abhängig. Mit unseren Kaufentscheidungen beeinflussen wir die Art der Produktion entscheidend mit. Der Erfolg der Hof- und Weidetötung liegt schlussendlich also auch in den Händen der Konsumenten. *KAGfreiland* wird sich weiterhin mit grossem Engagement dafür einsetzen, um das Tierwohl in diesem Bereich nachhaltig zu fördern und zu verbessern. ■



Tierhaltungsrichtlinien



Die Richtlinien von *KAGfreiland* blieben im Jahr 2021 unverändert. Die Herausforderung für *KAGfreiland* wird in der Zukunft darin bestehen, den Anforderungen von Produzenten und Konsumenten gerecht zu werden.

Tierwohl ist immer mit Investitionen und/oder einem Mehraufwand verbunden, der schlussendlich durch einen Mehrwert kompensiert werden muss. Ohne eine markante Absatzsteigerung von Produkten aus tiergerechter Haltung, stagniert das Interesse seitens der Produzenten, noch mehr in das Tierwohl zu investieren. Diese Problematik betrifft die gesamte Bio-Branche und ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die es in Zukunft zu lösen gilt. ■

KAG-Betriebe Produzentenwesen

Die meisten *KAGfreiland*-Höfe sind kleine bis mittlere Betriebe und bewirtschaften eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 10 bis 30 Hektar. Auf einem durchschnittlichen KAG-Betrieb wird oft eine breite Vielfalt von Nutztieren gehalten, denn das landwirtschaftliche Einkommen wird meist aus mehreren Betriebszweigen erwirtschaftet.

Im Jahr 2021 zählte *KAGfreiland* rund 110 Mitgliederbetriebe. Im Vergleich zu den Vorjahren war die Anzahl der Austritte höher als die der neu beigetretenen KAG-Produzenten. Einige Betriebe wurden aufgelöst oder wurden innerhalb der Familie oder an Drittpersonen weitergegeben. Erfreulicherweise konnten allerdings auch Betriebe an die nächste Generation übergeben werden, die weiterhin auf das *KAGfreiland*-Label setzen. Aufgrund der zukünftigen Herausforderungen in der Landwirtschaft scheinen sich besonders Jungbauern vermehrt für die Freilandhaltung und Direktvermarktung zu interessieren und stellen sich diesen anspruchsvollen Aufgaben. ■



Bilanz

Beiträge in CHF	31.12.2020	31.12.2021
Flüssige Mittel	634 076.01	1 254 122.15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 617.10	210.00
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1 200.00	1 700.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	9 768.75	18 637.50
Umlaufvermögen	651 661.86	1 274 669.65
Finanzanlagen	2 901.00	2 901.00
Mobile Sachanlagen	3.00	3.00
Anlagevermögen	2 904.00	2 904.00
Total Aktiven	654 565.86	1 277 573.65
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28 915.00	39 357.20
Passive Rechnungsabgrenzung	24 519.50	30 629.65
Kurzfristiges Fremdkapital	53 434.50	69 986.85
Langfristige Darlehen	11 000.00	11 000.00
Rückstellungen zweckgebunden/langfristig	136 739.32	316 430.52
Langfristiges Fremdkapital	147 739.32	327 430.52
Freies Vereinsvermögen	13 143.62	172 392.04
Erbschaften/Legate	281 000.00	681 000.00
Eigenkapital	294 143.62	853 392.04
Gewinn	159 248.42	26 764.24
Total Passiven	654 565.86	1 277 573.65

Erfolgsrechnung

Beiträge in CHF	31.12.2020	31.12.2021
Beiträge nicht zweckgebunden	830 547.20	1 054 569.56
Beiträge zweckgebunden	77 170.00	64 791.20
Verkaufsertrag	7 052.50	1 793.10
Lizeneinnahmen	16 305.00	962.30
Dienstleistungsertrag	29 823.40	28 886.05
Projektertrag	6 657.00	0.00
Debitorenverluste	758.00	800.00
Übrige Erträge	0.00	70.00
Total Nettoumsatz	968 313.10	1 151 872.21
Handelswarenaufwand	5 076.60	4 536.22
Dienstleistungsaufwand	41 308.55	47 826.00
Projektaufwand	11 605.10	536.11
Total Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen und Projekte	57 990.25	52 898.33
Personalaufwand	307 336.96	295 495.33
Raumaufwand	30 019.90	23 984.30
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	20 336.92	16 060.17
Sachversicherungen	1 250.70	1 277.75
Verwaltungsaufwand	35 670.92	23 862.35
Öffentlichkeitsarbeit	15 483.53	76 227.99
Information	44 707.46	52 364.91
Abschreibungen	7 897.00	0.00
Finanzaufwand	1 208.54	3 245.64
<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>	<i>281 000.00</i>	<i>400 000.00</i>
<i>Auflösung Rückstellungen / Fonds</i>	<i>-68 637.50</i>	<i>-20 100.00</i>
<i>Bildung Rückstellungen / Fonds</i>	<i>74 800.00</i>	<i>199 791.20</i>
Ausserordentlicher Erfolg	287 162.50	579 691.20
Total Erfolgsrechnung (Gewinn)	159 248.42	26 764.24

Zweckgebundene Fonds

Beiträge in CHF	Rückstellungen 31.12.2020	Erträge	Aufwände	Rückstellungen 31.12.2021
Geflügel	14 322.75	0.00	0.00	14 322.75
Kampagne Tiertransport/ Lebwohl / Importfleisch	25 523.80	64 791.20	20 100.00	70 215.00
Schweine	20 000.00	0.00	0.00	20 000.00
Jubiläum	20 000.00	0.00	0.00	20 000.00
Zukunftsprojekte / -kampagnen	18 121.52	135 000.00	0.00	153 121.52
Wiederkäuer	38 771.25	0.00	0.00	38 771.25
Total	136 739.32	199 791.20	20 100.00	316 430.52

Vereinsvermögen

Rechnung über die Veränderung des Vereinsvermögens

Beiträge in CHF	Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Freies Vereinsvermögen	172 392.04	0.00	0.00	172 392.04
Freie Reserven Legate/Erbschaften	281 000.00	400 000.00	0.00	681 000.00
Jahresergebnis	0.00	26 764.24	0.00	26 764.24
Total Vereinsvermögen	453 392.04	426 764.24	0.00	880 156.28

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2021 beeinflussen könnten.



thv AG

Ziegelrain 29

5001 Aarau

Telefon +41 62 837 17 17

Telefax +41 62 837 17 77

thv.aarau@thv.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an den Vorstand und die Mitgliederversammlung des
Verein KAGfreiland
5000 Aarau

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins KAGfreiland für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aarau, 15. Februar 2022

thv AG
Wirtschaftsprüfung

Rolf Kihm
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Adrian Scholze
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



Anhang zur Rechnung

1. Allgemeines

Zweck des Vereins

KAGfreiland fördert die tierfreundliche, umweltgerechte Nutztierhaltung in allen Belangen und berücksichtigt dabei vor allem tierschützerische, ökologische und agrarpolitische Gesichtspunkte. KAGfreiland setzt sich insbesondere ein für ökologische, bäuerliche Produktionsformen mit Freilandhaltung und den Schutz der Tierhalter und Konsumenten vor unlauterem Wettbewerb in diesem Bereich.

Finanzierung

Der Verein finanziert sich durch (Art. 4 der Statuten):

- Abonnements- bzw. Mitgliederbeiträge
- Freiwillige Spenden, Legate und sonstige Zuwendungen
- Zweckgebundene Unterstützungsbeiträge
- Erträgen von Dienstleistungen für Mitglieder und Dritte
- Erträgen von Finanzierungsaktionen
- Allfälligen Zinserträgen

2. Organisation

Der Sitz des Vereins ist in Aarau. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

Vorstand: Stefan Schürmann (Präsident), Doris Reifler, Anna Gianfrate, Dominique Kramer

Geschäftsstelle: Beat Schumacher (Geschäftsleitung)

Revisionsstelle: thv AG, Aarau

Personal: Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

3. Rechnungslegungsgrundsätze

Es wurden die Rechnungslegungsgrundsätze des schweizerischen Obligationenrechts angewendet. Die Buchführung erfolgt in Schweizer Franken.

4. Bilanz

Aktiv- und Passiv-Bestände werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag, Geschäftsvorgänge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Wenn nichts anderes erwähnt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu aktuellen Werten am Bilanzstichtag, in der Regel zu Nominalwerten.

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt:

RB Mietzinsdepot **2021:** 2'900.00 **2020:** 2'900.00

Vorräte

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen bewertet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2021 beeinflussen könnten.

Ausblick 2022 und Dank

In diesem Jahr ist das 50-jährige Bestehen von KAGfreiland. Unser Verein zum Wohle der Nutztierre wurde tatsächlich schon 1972 gegründet! Wir haben uns dazu entschieden, die Feierlichkeiten zum Jubiläum zu einem späteren Zeitpunkt nach der Pandemie nachzuholen. Im Jahr 2022 investiert KAGfreiland ihre Kapazitäten einerseits in Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit, welche Konsumenten für eine artgerechte Haltung der Nutztiere sensibilisieren und auf Misstände der industrialisierten Tierhaltung hinweisen soll. Andererseits setzt sich KAGfreiland intensiv mit der Planung und Konzeption von neuen Zukunfts-Projekten auseinander mit dem Ziel, in den kommenden Jahren das Tierwohl der Nutztiere weiterhin nachhaltig zu fördern und zu verbessern:

KAMPAGNE «WENIGER FLEISCH – DAFÜR AUS TIERGERECHTER HALTUNG»

In Kooperation mit dem Schweizer Tierschutz STS, der Kleinbauernvereinigung, Demeter und dem Konsumentenschutz hat *KAGfreiland* eine Sensibilisierungs-Kampagne mit Plakaten in der Deutschschweiz, einer Kampagnenwebseite sowie Social Media-Aktivitäten lanciert. *KAGfreiland* beteiligt sich finanziell sowie mit Kommunikationsmassnahmen an der Kampagne.

INITIATIVE GEGEN MASSENTIERHALTUNG

KAGfreiland ist offizielle Unterstützerin der eidgenössischen Volksinitiative «Keine Massentierhaltung in der Schweiz» weil der Grundgedanke der Initiative mit der Vision von *KAGfreiland* übereinstimmt. Für das laufende Jahr wurde ein finanzieller Unterstützungsbeitrag gesprochen und *KAGfreiland* beteiligt sich aktiv an der Abstimmungskampagne.

PROJEKT «LEBWOHL»

Das bestehende Projekt «Lebwohl» wird weitergeführt. Kernaufgabe im Jahr 2022 wird die Akquisition, Beratung und Begleitung von landwirtschaftlichen Betrieben bei der Planung und Umsetzung der Hof- und Weidetötung sein.

PROJEKT-BETEILIGUNG «ZUHAUSE GROSS WERDEN»

Ohne Kalb keine Milch – doch die meisten Kälber verlassen den Milchbetrieb oft nach 21 Tagen, bevor sie ihre Immunität vollständig ausgebildet haben. Kälber erkranken daher viel zu oft. Bio Luzern lanciert ein Projekt mit dem Ziel, dass Kälber auf Bio-Milchbetrieben im Kanton Luzern und weiteren Kantonen auf dem Geburtsbetrieb abgetränkt werden und anschliessend entweder auf dem Betrieb bleiben oder an einen Bio-Weidemastbetrieb vermittelt werden. Dies fördert die Reduktion des Antibiotikaeinsatzes durch Gesunderhaltung der Kälber. *KAGfreiland* beteiligt sich am Projekt und hilft, den Wirkungskreis zu erhöhen.

Der Vorstand und das Team von KAGfreiland danken allen Spendern, Mitgliedern, Produzenten und Partnerorganisationen für die wertvolle Unterstützung und Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ohne Sie alle wäre unser Support zum Wohle der Nutztiere nicht möglich. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2022 mit Ihnen! ■

IMPRESSUM

REDAKTION

Beat Schumacher
Sabrina Margelisch
Marco Staub
Simone Steiner

GESTALTUNG & DRUCK

Druckerei AG Suhr

BILDER

KAGfreiland

Auflage

100 Exemplare

KAGFREILAND

Bachmattweg 18
5000 Aarau
www.kagfreiland.ch
info@kagfreiland.ch



KAGfreiland · Bachmattweg 18 · 5000 Aarau · Tel. 071 222 18 18 · info@kagfreiland.ch
Spendenkonto: IBAN CH02 0900 0000 8002 0500 5